

Protokoll 20. Februar 2006

PROTOKOLL Zur Vorstandssitzung

Am 20. Februar 2006 im Wirtshaus Müllendorf
Beginn: 18:30 h

Anwesende: Bauer, Schütz, Gmasz, Breinsberger, Galavics, Heilinger, Krammer, Löschnauer, Mann, Unger, Wolf

Entschuldigt: Achs, Murlasits, Salamon, Schultz, Winkler

Gast: Christian Fleischhacker

Tagesordnung:

1. Bericht Präsident
2. Gedenkminute ÖS Scholz, MK Trenker
3. Bericht Referenten
4. Budget 2006
5. Vorstandsangelegenheiten und Vorbereitung Landestag
6. Protest von Pamhagen gegen die Entscheidung der Landesspielleitung (Travenec)
7. TUWO-Änderungen
8. Allfälliges

Ad 1, 2) Begrüßung durch Präsident Bauer. Vizepräsident Gmasz berichtet vom Begräbnis des langjährigen Landesspielleiters ÖS Johannes Scholz. Bauer hat im Namen des BSV einen Kranz bestellt und für den dreimaligen Landesmeister MK Ferdinand Trenker einen kurzen Nachruf auf der BSV-Homepage verfasst. Der Vorstand des BSV dankt den Verstorbenen und erhebt sich zu einer Gedenkminute.

Im Anschluss an das Rattersdorfer Weihnachtsturnier fand eine Sitzung der Südvereine statt. Bauer und Schütz stellten fest, dass es keinen Sinn macht z.B. die offene Landesmeisterschaft im Süden zu veranstalten. Der Vorstand beschließt die offene Landesmeisterschaft auf der Homepage auszuschreiben. Als Termin ist die letzte Augustwoche geplant.

Für den Landestag am 20. Mai 2006 traf nur eine Bewerbung ein. Der Vorstand beschließt einstimmig den Landestag im Gasthof Steiner in Pamhagen abzuhalten.

Präsident Bauer berichtet von den ÖSB-Sitzungen und der Bestellung von IM Martin Neubauer zum ÖSB-Jugendtrainer. Die Setzungslisten für die Österreichischen Meisterschaften der Jugend sind eingetroffen. Das Burgenland hat das Recht in den Kategorien MU8, BU8, BU10 (Rainer Schneck) und BU18 (Johannes Heiny) einen zweiten Startplatz zu vergeben. Die Jugendlichen werden vom Jugendreferenten, dem Jugendlandestrainer oder einem Vorstandsmitglied begleitet. Auf Wünsche der Eltern kann dabei nicht eingegangen werden (1 Gegenmeinung).

Der Jugendlandestrainer FM Harald Schneider-Zinner hat einen Trainingsbericht erstellt.

Präsident Bauer hat im November 2005 vom SV Pamhagen ein Schreiben erhalten, in dem die Vertretung des Vereines gegenüber dem Vorstand geregelt wird. Die Vertretung des Vereines durch IS Christian Fleischhacker entspricht dem Vereinsgesetz. Gast Fleischhacker weist darauf hin, dass mehrere Proteste von Pamhagen offen sind. Vizepräsident Schütz wird sich bei der Landesspielleitung danach erkundigen.

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND

Protokoll 20. Februar 2006

Bauer regt an, dass der neue Schriftführer ein Verzeichnis führen sollte, in dem alle eingegangenen Proteste mit Eingangsdatum, Stand der Bearbeitung, Entscheidungen der Instanzen, Zuständigkeit, etc. angeführt sind. Auch bei mangelhaften Protesten sollte es klare Regelungen geben.

Ad 3) Bauer berichtet in Vertretung von Achs von der Jugendlandesmeisterschaft 2006. Das Qualifikationsturnier in Sieggraben war mit 88 Teilnehmern gut besucht. Das Semifinale fand in Oggau statt, das Finale in Steinbrunn. Präsident Bauer hat sich bei den Ausrichtern für die Arbeit und den Zuschuss der Gemeinde Oggau bedankt.

Das Qualifikationsturnier und das Semifinale wurden von IS Winkler geleitet. Bauer berichtet über einen negativen Kompetenzkonflikt zwischen Jugendreferent Achs und Landesspielleiter Winkler bezüglich der Zuständigkeit bei der Ausrichtung von Jugendveranstaltungen. Nach einer Diskussion wird festgestellt, dass der Jugendreferent für die Abhaltung und Finanzierung der Jugendlandesmeisterschaften zuständig ist. Bauer stellt einen Antrag Winkler das Fahrtgeld und zweimal Euro 50,- Tagespauschale zu ersetzen. Der Antrag wird mit 7 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen bei drei Enthaltungen angenommen.

Damenreferentin Unger kann aufgrund mehrerer Absagen beim Vergleichskampf der Bundesländer in Landeck keine Mannschaft stellen. Der Damenvierländerkampf findet jedoch wie gewohnt in Ansfelden (OÖ) statt. Die Damenlandesmeisterschaft wird im Herbst stattfinden.

Seniorenreferent Krammer veranstaltet auch 2006 eine eigene Seniorenlandesmeisterschaft. Auch hier wird erst nach Rücksprache mit den Teilnehmern der Ort und Termin festgelegt.

Fernschachreferent Löschnauer kündigt für Mai 2006 den Start der 10. Bundesländermannschaftsmeisterschaft an. Diese wird über den Webserver des ICCF durchgeführt, da nur mehr solche international gewertet werden. Eine burgenländische Fernschachmeisterschaft wäre somit überlegenswert.

Ad 4) Kassier Galavics erläutert das Budget 2006. Der Vorschlag mit Einnahmen in Höhe von EURO 26.600,- und Ausgaben in Höhe von EURO 26.500,- wird einstimmig angenommen. Der aktuelle Kassastand beträgt EURO 16.000,-. Galavics weist darauf hin, dass in Zukunft Reserven wegen höherer Mitgliedsbeiträge des ÖSB und höherer Eloauswertungskosten notwendig sind. Die Strafgeelder sind seit Inkrafttreten der neuen TUWO merklich gesunken.

Ad 5) Kassier Galavics wird an Peter Breinsberger und einen neuen Kassierstellvertreter die Geschäfte übergeben und ihnen im nächsten Halbjahr beratend zur Seite stehen.

Die Arbeiten an den Statuten werden vorerst zurückgestellt. Bauer schlägt vor analog zum ÖSB eine neue Satzung auszuarbeiten.

Die TUWO-Änderungen werden am Landestag von IS Winkler und Vizepräsident Gmasz vorgestellt. Galavics schlägt vor, nach dieser TUWO-Änderung die Regelungen einige Jahre beizubehalten.

Meldereferent Heilinger und Bauer werden die Ehrungen vorbereiten.

Ad 6) Bauer übergibt den Vorsitz an Vizepräsident Schütz und verlässt wegen Befangenheit die Sitzung. Der Schachverein Pamhagen hat am 25. November 2005 Protest gegen die Entscheidung des Landesspielleiters - dem Spieler Igor Travenec den Status eines Kadernspielers in der B-Liga Nord abzuerkennen - erhoben.

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND

Protokoll 20. Februar 2006

Nach halbstündiger Diskussion gibt Vizepräsident Schütz die Entscheidung des Vorstandes bekannt. 7 Stimmen für den Protest von Pamhagen, 2 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung, 1 Vorstandsmitglied ist nicht stimmberechtigt. Der Spieler Travenec erhält ab sofort wieder den Status eines Kadernspielers in der B-Liga Nord.

Präsident Bauer übernimmt wieder den Vorsitz.

Um einen weiteren Pamhagener Protest im Fall "Travenec" entgegenzuwirken, stellt Heilingner einen Antrag Pamhagen die Strafgebühr (Travenec kampfflos) für das Spiel am 19. Februar 2006 zu erlassen. Der Antrag wird mit 4 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen bei zwei Enthaltungen abgelehnt.

Ad 7) Vizepräsident Gmasz erläutert die Vorschläge zur TUWO-Änderung. Eine TUWO-Sitzung sei nicht notwendig gewesen, viele Punkte seien aus Sicht der TUWO-Kommission unstrittig. Die Anträge der Landesspielleitung 1, 3, 5, 6, 8, 9, 13, 14, 16, 21 und 22 werden einstimmig angenommen. Verschieden bzw. bereits von der TUWO-Kommission abgelehnt wurden die Anträge 2, 4, 7, 17, 20 und 24.

Die Anträge 10, 11, 12 und 23 (Vollmacht) wurden modifiziert und einstimmig beschlossen. Im Antrag 15 wurde "im Jahr nach" durch "unmittelbar mit" ersetzt (10 Stimmen dafür, 1 Enthaltung). Antrag 18 wurde mit einer Gegenstimme beschlossen.

Bei Antrag 19 wurde beschlossen, das Wort "Spielklasse" durch "Mannschaft der BSV-Mannschaftsmeisterschaften" (Antrag Bauer) zu ersetzen (8 Stimmen dafür, 1 dagegen, 1 Enthaltung). Eine Abstimmung die 250 Elopunktregelung zu verringern, endete mit einem Patt (4 Stimmen dafür, 4 dagegen, 3 Enthaltungen). Der eigentliche Antrag 19 "E9a ersatzlos zu streichen" wurde zurückgezogen.

Heilingner weist darauf hin, dass Änderungen der Statuten ("Meldereferent", "Elo- und Fernschachreferent") notwendig sind.

Ad 8) Heilingner wiederholt trotz Abwesenheit des Jugendreferenten seinen Antrag, dass bei den zukünftigen Qualifikationsturnieren zu den Jugendlandesmeisterschaften keine Spieler/-innen gesetzt werden sollen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Nächster Termin: 8. Mai 2006, 18:30h Donnerskirchen

Ende 00:30h

Mag. Manfred Bauer, BSV-Präsident